Anlage IV - Steckbriefe Defizite

In dieser Anlage werden die Defizitstellen beschrieben und in Kartenausschnitten verortet sowie Maßnahmenvorschläge aufgezeigt.

Maßnahmenbezeichnung	Kürzel
Private Vorsorge / Objektschutzmaßnahmen*	PV
Notabflussweg ertüchtigen	N
Technische Optimierungen	TO
Stärkung Wasserrückhalt in der Fläche	RF
Unterhaltung vorhandener Anlagen	U
Landnutzung erhalten / anpassen	LN
multifunktionale Flächen / wassersensible Flächenentwicklung	S
Risiko- und Verhaltensvorsorge	RV
Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz	GK

* zusätzlich immer RV, IV und FV

Kürzel	GZ - LW 01

Beschreibung Defizit

Der Longkamper Weg verläuft außerhalb der Ortslage als Wirtschaftsweg weiter; von diesen Außenflächen wird Wasser entsprechend des Geländegefälles in Richtung Ortslage geführt; Außengebietsentwässerung aus Kombination vom Gehölzstreifen und Wall plus Grabensystem vorhanden - funktioniert gut, Außengebietsentwässerung jedoch durch Wirtschaftsweg unterbrochen; kleine Rinne nicht immer ausreichend; Wasserverlauf bei Überlastung dieser Rinne primär entlang der Straße bis in den Kommener Weg - anliegende Häuser zumeist erhöht errichtet - jedoch wenig Lenkungswirkung auf der Straße durch barrierefreie Bauweise; Fläche westlich des Wirtschaftsweges kein Grünland mehr (wie 2023) sondern Ackerfläche

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage








Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	U	LN	TO	PV	S	

Kurzbeschreibung

(U) - fortlaufende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der Außengebietsentwässerung, gilt auch für das Einlaufbauwerk und die bestehende Rinne sowie Straßenentwässerung; Bankette am Wirtschaftsweg flach halten#

(LN) - Erhalt des Grünlandes; bei verstärkter Erosion Nutzungsänderung von Acker in Grünland

(TO) - Verbreiterung der Querrinne und Kombination mit Überbogen zum Schutz von Überströmen und Abfluss in die Ortslage

(PV) - bei ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen am Fließweg Objektschutzmaßnahmen umsetzen

(S) - wassersensible Bebauung der freien Baugrundstücke

- nicht in der Karte verortet

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge



Maßnahmenvisualisierung



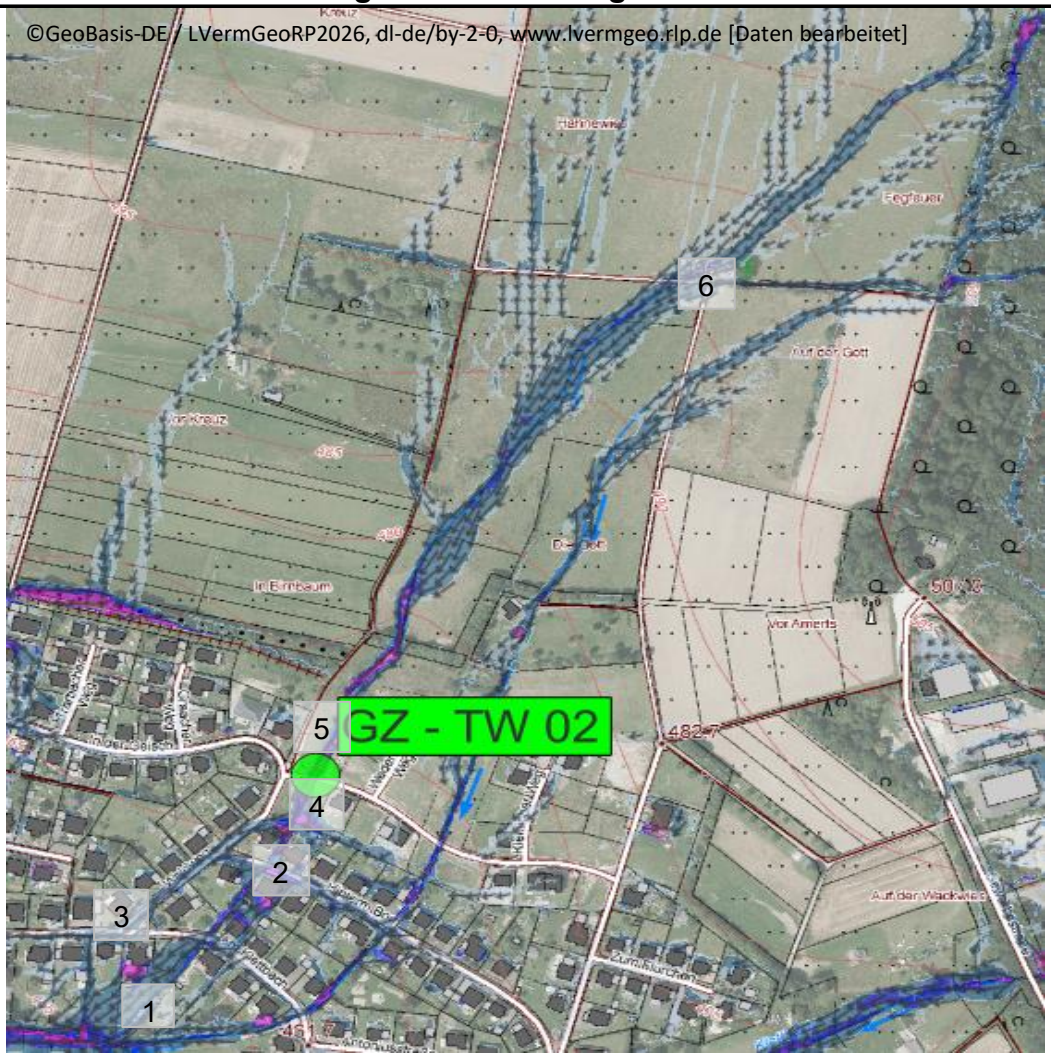
Beispielbild Maßnahmenvorschlag (TO) - breite Querrinnen

Kürzel	GZ - TW 02

Beschreibung Defizit

Die "Tiefenlinie Waldweg" entspringt als periodisch wasserführendes Gewässer (ohne Namen und Ordnung) in den feuchten Wäldern nordöstlich von Gonzerath und fließt durch nach § 30 BNatSchG geschütztes Grünland in Richtung Ortslage; Erweiterungen der Bebauung - unter Berücksichtigung des Außengebietswassers; **örtliche Lage abweichend von Sturzflutgefahrenkarte**: hier vorhandene Retentionsbecken im Hauptschluss nach Querung "In der Geisch" nicht berücksichtigt; Notüberlauf entspricht dem bisherigen Verlauf der Tiefenlinie; weiterer Verlauf zwischen der Bebauung in engem Korridor mit Durchlässen, Brücken und Uferbefestigungen; Mündungsbereich in den Klettbach unkritisch

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage



Fotos der örtlichen Lage

















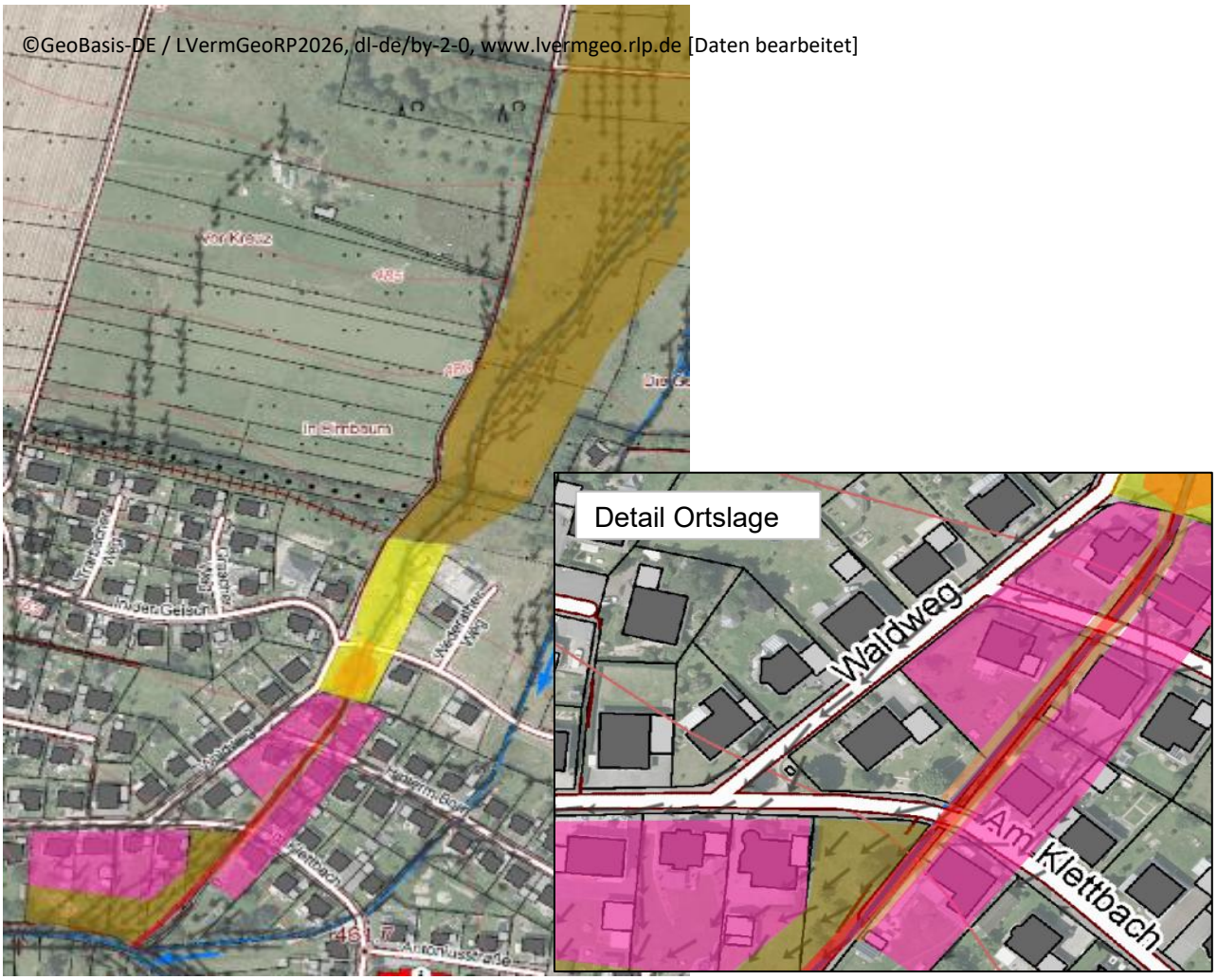
Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	U	LN	PV	S	RV	

Kurzbeschreibung

(U) - fortlaufende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der Außengebietsentwässerung, gilt insbesondere für das Becken, die Straßenquerungen und den Verlauf der Tiefenlinie innerhalb der Ortslage
(LN) - Erhalt der Feuchtwiesen im Quellgebiet und in den Außenbereichen; Erhalt der Aue vor Zusammenfluss mit Klettbach
(PV) - bei ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen am Fließweg Objektschutzmaßnahmen umsetzen, gilt auch für "Waldweg"
(S) - Umsetzungen der Festsetzungen aus dem Bebauungsplan
(RV) - Abstände zur Tiefenlinie einhalten, Uferbepflanzungen und -befestigungen standorttypisch anpassen

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge

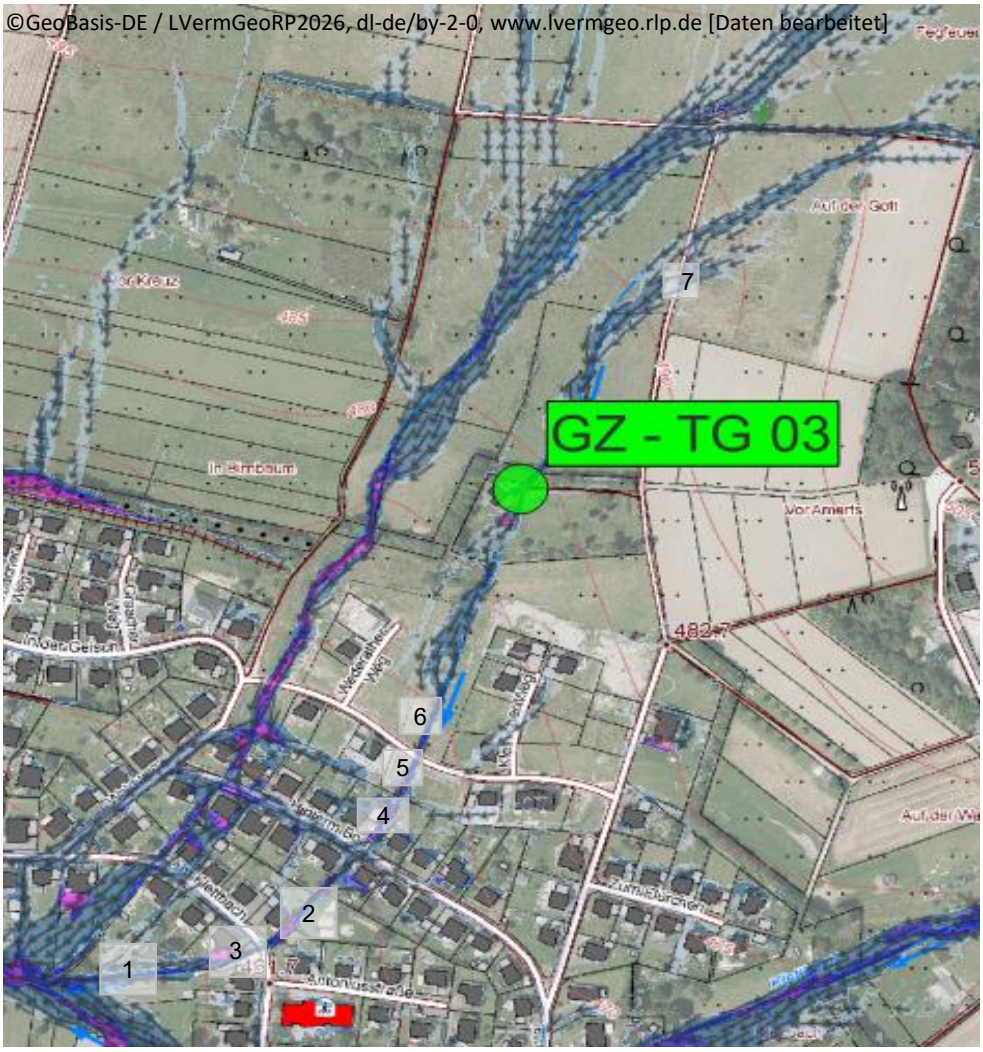


Kürzel	GZ - TG 03

Beschreibung Defizit

Die "Tiefenlinie Gott" ist im Wesentlichen analog zur vorherigen Tiefenlinie (GZ - TW 02); auch hier Ursprung in geschützten Feuchtwiesen; durch bauliche Erweiterungen ebenfalls **Abweichungen zur Sturzflutgefahrenkarte** und Errichtung Retentionsbecken im Hauptschluss; viele Querungen innerhalb der Ortslage mit unterschiedlichen Uferbefestigungen und wenig Raum zur Ausuferung; Mündungsbereich in den Klettbach unkritisch

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage





Fotos der örtlichen Lage













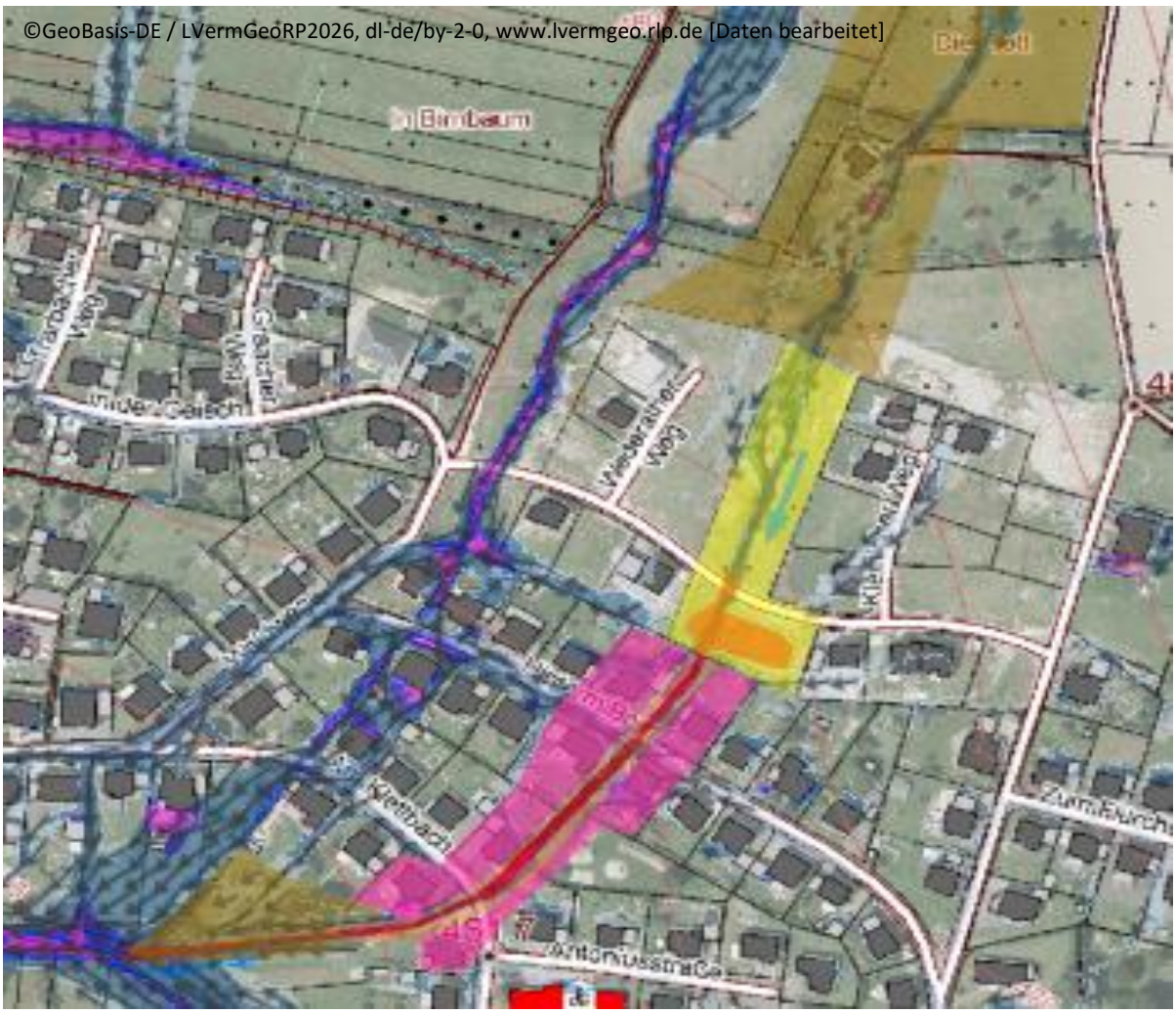
Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	U	LN	PV	S	RV	

Kurzbeschreibung

(U) - fortlaufende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der Außengebietsentwässerung, gilt insbesondere für das Becken, die Straßenquerungen und den Verlauf der Tiefenlinie innerhalb der Ortslage
(LN) - Erhalt der Feuchtwiesen im Quellgebiet und in den Außenbereichen; Erhalt der Aue vor Zusammenfluss mit Klettbach
(PV) - bei ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen am Fließweg Objektschutzmaßnahmen umsetzen
(S) - Umsetzungen der Festsetzungen aus dem Bebauungsplan
(RV) - Abstände zur Tiefenlinie einhalten, Uferbepflanzungen und -befestigungen standorttypisch anpassen

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge

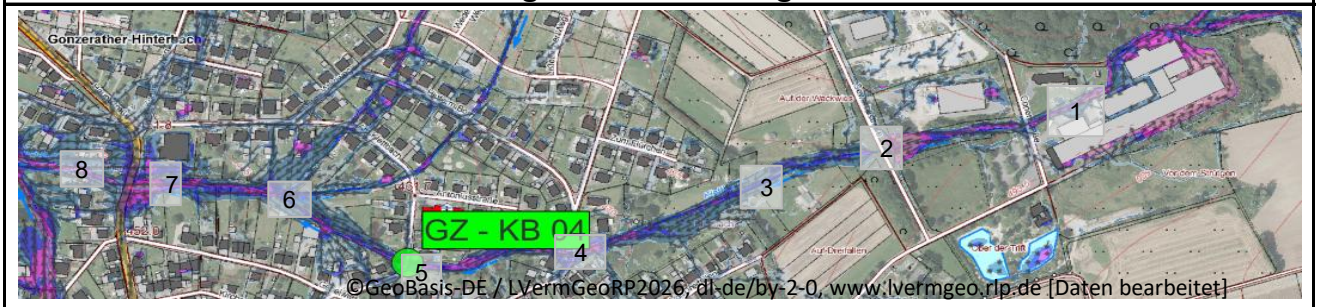


Kürzel	GZ - KB 04

Beschreibung Defizit

Der Klettbach (Gewässer 3. Ordnung) entspringt in den Waldflächen östlich der Gewerbeansiedlung und durchströmt Gonzerath bis zur Mündung in den Hinterbach; Quellbereich aufgrund des Fimengeländes nicht zugänglich; wird auf dem Firmengelände in Halbschalen geführt; nach Querung Conenstraße kommt es zur Verlandung; vor Querung Gewerbestraße tief eingeschnitten - Durchlassbauwerk nicht zu besichtigen (zugewachsen); über Wiesenflächen bis zur Ortslage geführt; innerhalb der Ortslage viele Querungen der Straßen erforderlich - jedoch bachbegleitender Weg vorhanden, dadurch existieren bis auf wenige Ausnahmen Auenflächen; Querung B 269 = Tiefpunkt auch im umgebenden Gelände; nach Querung B 269 Bachlauf bis zur Mündung verwildert und zugewachsen; insgesamt wenig betroffene Anlieger mit Ausnahme der Gewerbefläche und Beeinträchtigung Straßenverkehr an der Querung der B269

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage











Fotos der örtlichen Lage



5





6





7



8

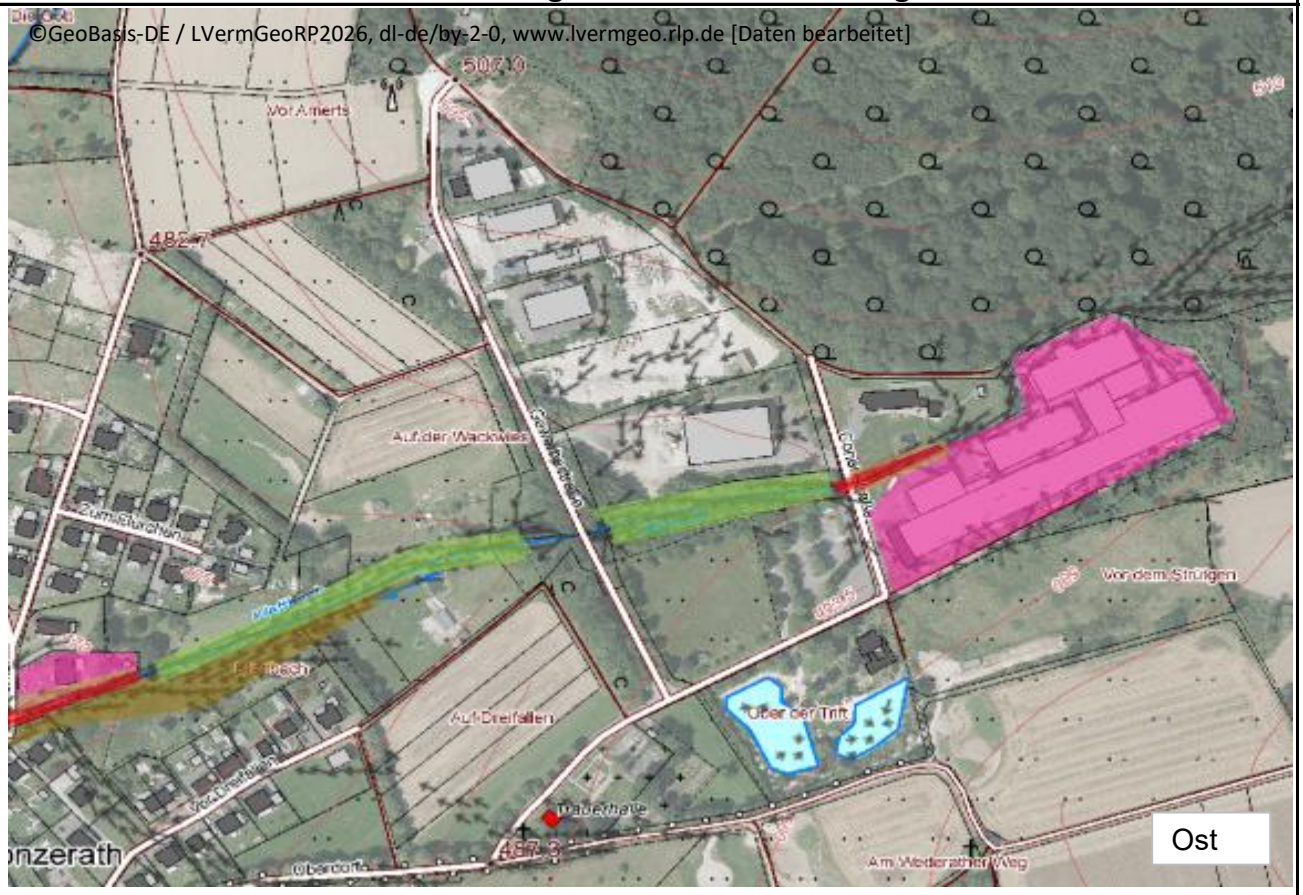
Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

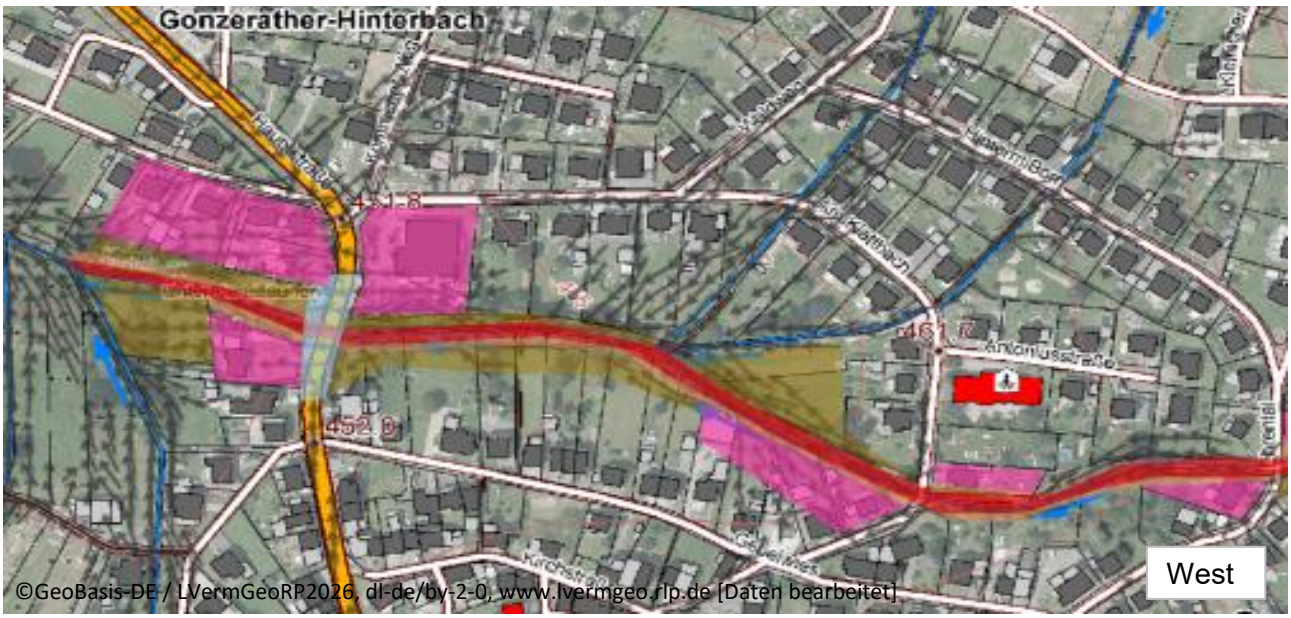
Kategorie(n)	U	LN	PV	RF	RV	GK

Kurzbeschreibung

(U) - fortlaufende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen des Gewässers, gilt insbesondere für die Durchlässe
(LN) - Erhalt der Auenflächen
(PV) - bei ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen am Fließweg Objektschutzmaßnahmen umsetzen, **gilt insbesondere für Gewerbeobjekt**
(RF) - Erhöhung Retentionsraum z.B. durch Beseitigung der Anlandungen, natürliche Gewässerentwicklung fördern (Renaturierung)
(RV) - Abstände zum Gewässer einhalten, standortfremde Pflanzen entfernen
(GK) - im Ereignisfall: kurzzeitige Straßensperrung bzw. Hinweisschilder

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge



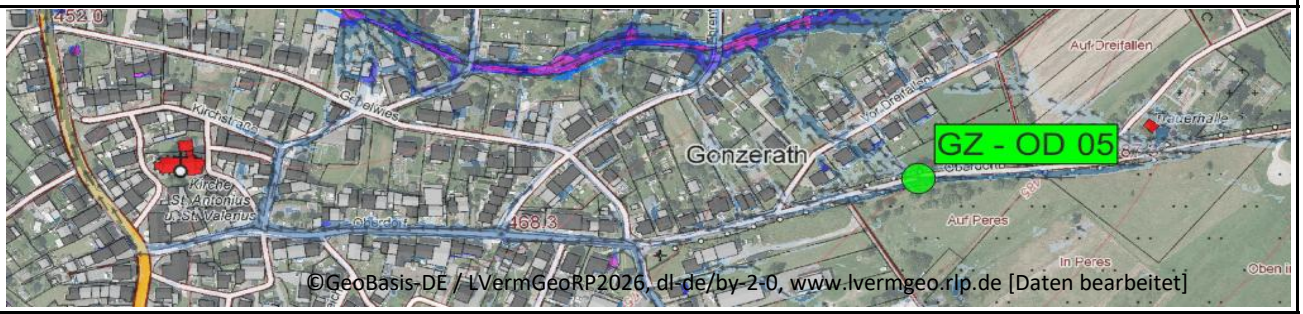


Kürzel	GZ - OD 05

Beschreibung Defizit

Über die Wegentwässerung (Gräben) der Zufahrt zum Gewerbegebiet und des Friedhofes fließt der Ortslage Wasser zu; nach Aussagen aus der Bürgerschaft verbleibt Wasser nicht immer in den Gräben, sondern strömt die gesamte Straße hinab; Einlaufbauwerke für das Außengebietswasser vor Beginn der Ortslage vorhanden - leider jedoch teilweise verlandet; aufgrund der Längsneigung und Gestaltung der Straße entsteht kaum Gefährdung für die Anlieger (nahezu alle deutlich oberhalb des Straßenniveaus gelegen); Straße "Oberdorf" mündet auf die B 269 ein und transportiert in Folge Wasser auf die Bundesstraße - jedoch nur geringe Wasserhöhen zu erwarten, die den Verkehr nur geringfügig beeinflussen dürften; Wasser verbleibt im Straßenkörper und muss von den vorhandenen Entwässeruungseinrichtungen aufgenommen werden; Probleme entstehen eher im Übergangsbereich von Außen- zu Innenentwässerung - hier kann Wasser in die Privatgrundstücke übertreten

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage








Fotos der örtlichen Lage







Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	U	TO	PV			

Kurzbeschreibung

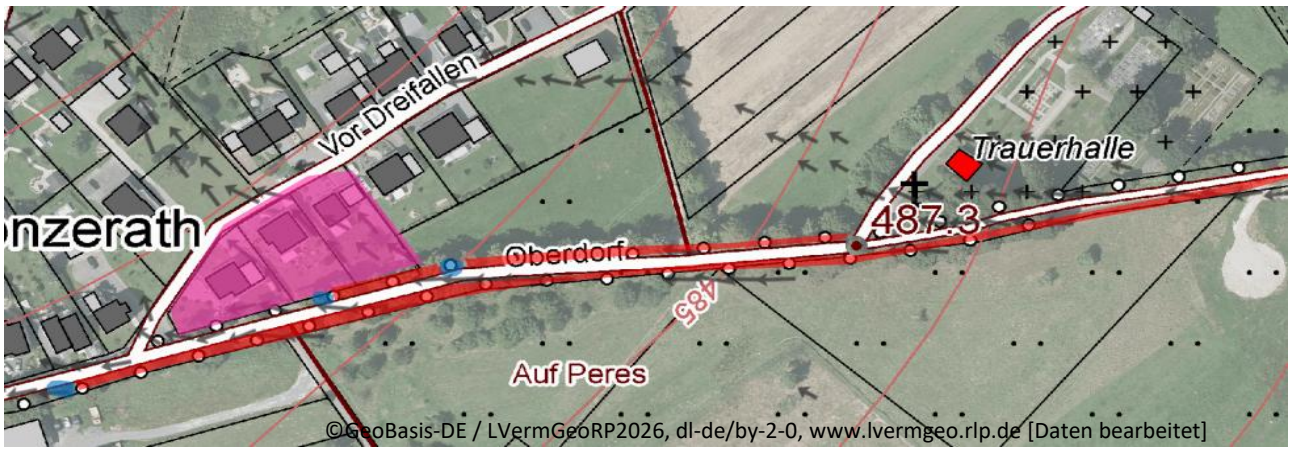
(U) - fortlaufende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der vorhandenen Außengebietsentwässerung, ggf. Neuprofilierung Graben auf der Südseite erforderlich; Unterhaltung der bestehenden Entwässerungseinrichtungen in den Straßen*

(TO) - Schaffung von befestigten Zuläufen durch die Bankette hindurch zu den vorhandenen Einlaufbauwerken

(PV) - bei ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen am Fließweg Objektschutzmaßnahmen umsetzen, gilt insbesondere für Objekte "Vor Dreifallen" Hausnummer 2 - 6

* nicht in der Karte verortet

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge



Maßnahmenvisualisierung



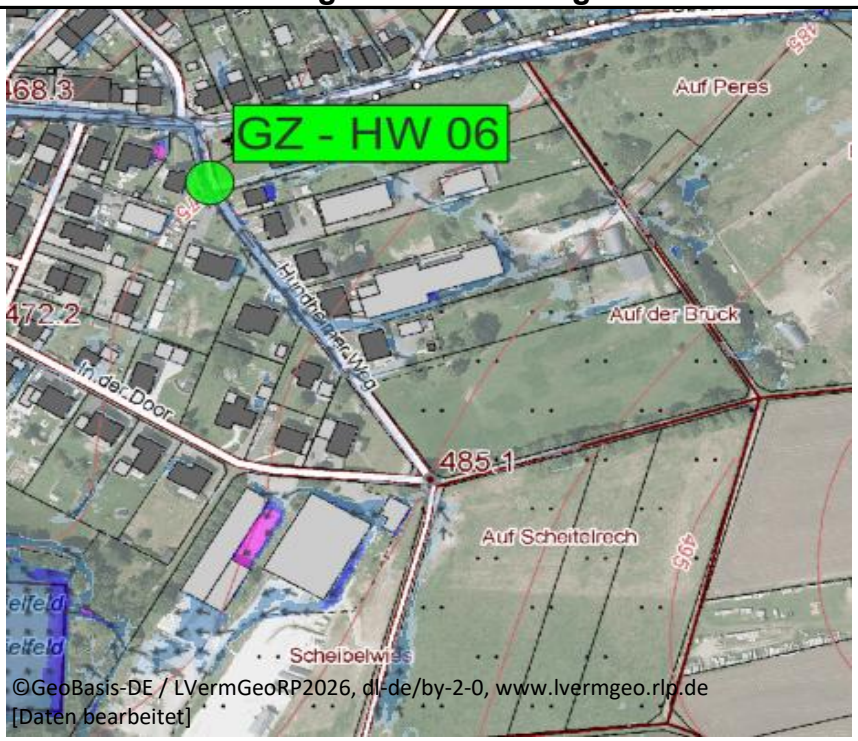
Beispielbild Maßnahmenvorschlag (TO) - gepflasterte Zuleitung durch Bankette

Kürzel	GZ - HW 06

Beschreibung Defizit

Nach Aussagen aus der Bürgerbeteiligung fließt sowohl über den Hundheimer Weg als auch über den östlichen Wirtschaftsweg Wasser auf die Straße "Oberdorf" und verstärkt dort die Problematik; Wassermengen entstehen bereits auf den Wirtschaftswegen oberhalb - mangels Ableitungmöglichkeiten strömen diese der Ortslage zu; große Hallenflächen und verdichtete Fahrspuren verstärken dies; Hundheimer Weg mit Längsgefälle in Richtung Ortsmitte - jedoch wenig gefährdete Anlieger, das Wasser bleibt primär im Straßenkörper

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage









Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	TO	PV	S	RF		

Kurzbeschreibung

(TO) - Herstellung breiter Kastenrinne mit Schlammfang am Übergang zum Wirtschaftsweg
(PV) - bei ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen am Fließweg Objektschutzmaßnahmen umsetzen*
(S) - Neuregelung der Entwässerung der Wirtschaftsgebäude - hier lokale Rückhaltung auf dem Grundstück, z.B. Zisternen, lokale Versickerung / Zwischenspeicherung
(RF) - Zwischenspeicherung / Retention auf der Wiesenfläche erhöhen, z.B. durch Wallhecke
*nicht konkret in der Karte lokalisiert

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge



Maßnahmenvisualisierung



Beispielbild Maßnahmenvorschlag (TO) - breite Kastenrinne mit Schlammfang

Kürzel	GZ - ZK 07

Beschreibung Defizit

Nördlich der Schackberghalle (auch zeitgleich Standort der Ortsfeuerwehr) wird eine teils offene, teils verrohrte Entwässerung in einem Einlaufbauwerk gefasst; bei Überlastung dieses Systems wird die nahezu ebene Straße "Zur Kordel" geflutet; hier nur wenig unmittelbar gefährdete Objekte vorhanden - Wohngebäude zumeist deutlich oberhalb des Straßenniveaus errichtet; oberhalb der Schackberghalle befindet sich ein Kleinspielfeld; darüber große versiegelte und verdichtete Flächen der gewerblichen Hallen; gesamtes Gelände ist terassenförmig angelegt; vor der Schackberghalle existieren große versiegelte Parkplatzflächen; der Hintereingang des Sportlerheimes ist von fließendem Wasser des Wirtschaftsweges gefährdet - vorhandene Entwässerung wird nicht angeströmt; großes Spielfeld der Sportanlage verfügt über Entwässerung - hier nur geringes Schadpotential

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage










Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	TO	PV	S	N	U	RF

Kurzbeschreibung

(TO) - Ersatz Einlaufbauwerk durch mehrdimensional anströmbares Bauwerk mit Überstauraum; breite Querrinne mit Anschluss an bestehende Entwässerung vor Sportlerheim

(PV) - bei ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen am Fließweg Objektschutzmaßnahmen umsetzen; gilt insbesondere für Sportlerheim und Rückseite FW

(S) - Neuregelung der Entwässerung der Wirtschaftsgebäude - hier lokale Rückhaltung auf dem Grundstück z.B. Zisternen, lokale Versickerung / Zwischenspeicherung; im Zuge Straßenausbau: "Zur Kordel" als Straße mit Zwischenspeicherraum ausbilden, z.B. durch Mittelrinne und Bordsteine

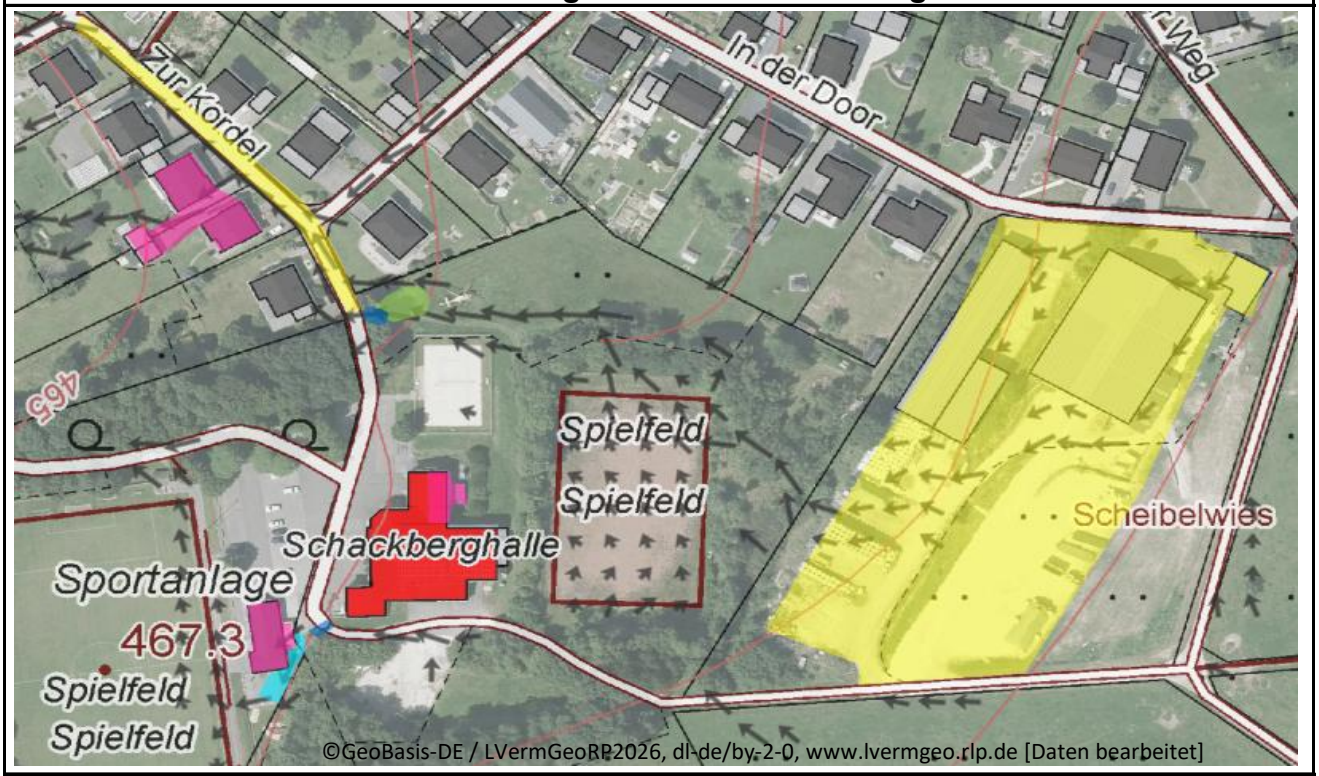
(N) - Gefälle der Pflasterflächen als Notabflussweg ausbilden - Quergefälle des Weges drehen

(U) - Unterhaltung der bestehenden Entwässerungsanlagen in der Straße "Zur Kordel" und Spielfeld / Parkplatzflächen*

(RF) - Erhöhung Retentionsraum durch Anlage größerer Mulde

* nicht konkret in der Karte verortet

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge



Maßnahmenvisualisierung





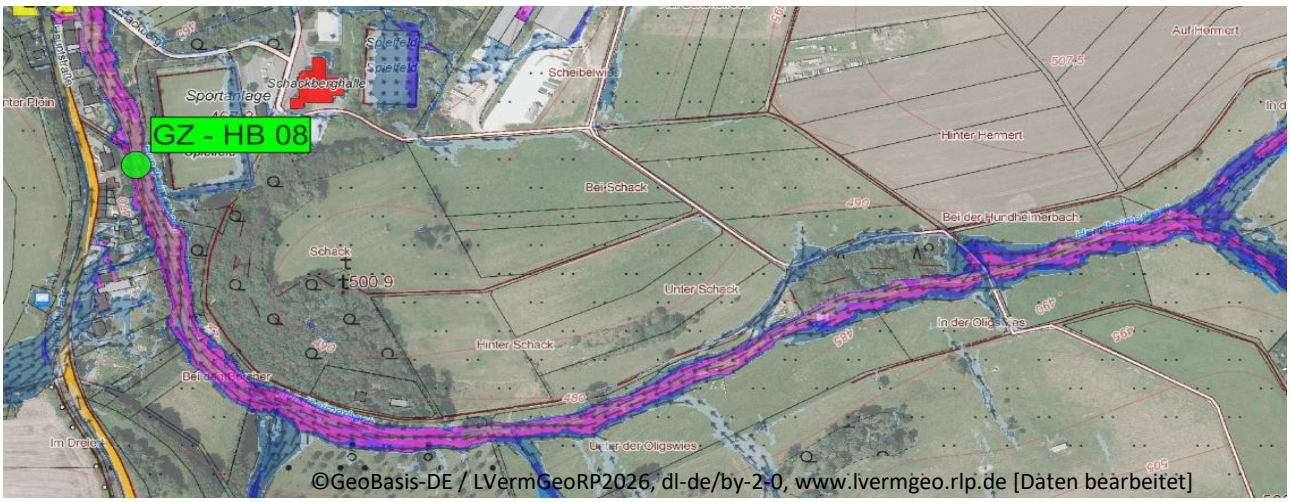
Beispielbild Maßnahmenvorschlag (TO) - Einlaufbauwerke mit Überstauraum und Schlammfang

Kürzel	GZ - HB 08

Beschreibung Defizit

Der Hundheimer Bach (Gewässer 3. Ordnung) entspringt südöstlich von Gonzerath weit verzweigt in den Waldflächen und fließt weiter westlich in einem breiteren Wiesental um den Schackberg in Richtung Gonzerath; außerhalb der Ortslage naturnah und geprägt von begleitenden Feuchtwiesen; gelegentlich querende Weidezäune als Abflusshindernisse und unfreiwilliger Treibgutfang; Wasserspielpatz am Bach neu errichtet; ab Eintritt in die Ortslage in engem Bachbett - westliche Ufer mit steilen Böschungen; Auenflächen nur teilweise vorhanden - hier private Gartennutzungen mit vielen kleinräumigen Abflusshindernissen und Brücken; unmittelbar hinter der Querung mit der Straße "Zum Schackberg" verrohrt unter der B 269; hinter der Querung fließt dieser Bach als Hinterbach (siehe Steckbrief GZ - HR 10) weiter

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage

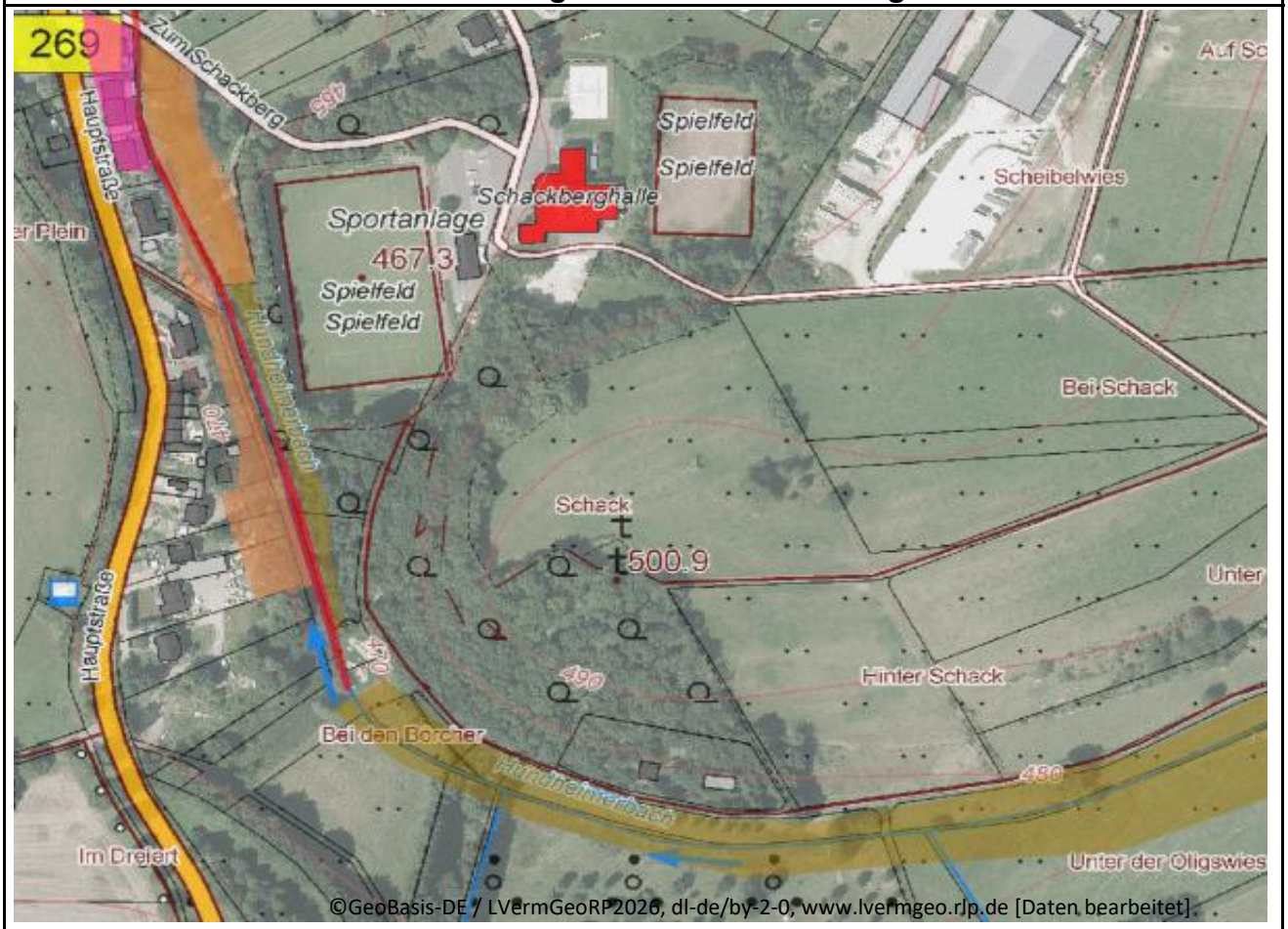









Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung						
Kategorie(n)	U	LN	RV	PV		
Kurzbeschreibung						
(U) - fortlaufende Gewässerunterhaltung gemäß Gewässerunterhaltungskonzept mit dem Ziel, den Abfluss zu gewährleisten **(LN)** - Erhalt der Auen- und Feuchtwiesen **(RV)** -Abstände zum Gewässer einhalten; Entfernung aller abtriebsgefährdeten Lagerungen / Müllansammlungen und ungenehmigten Bauten innerhalb der Auenflächen **(PV)** - private Objektschutzmaßnahmen der Gewässeranlieger						
Lokalisierung Maßnahmenvorschläge						

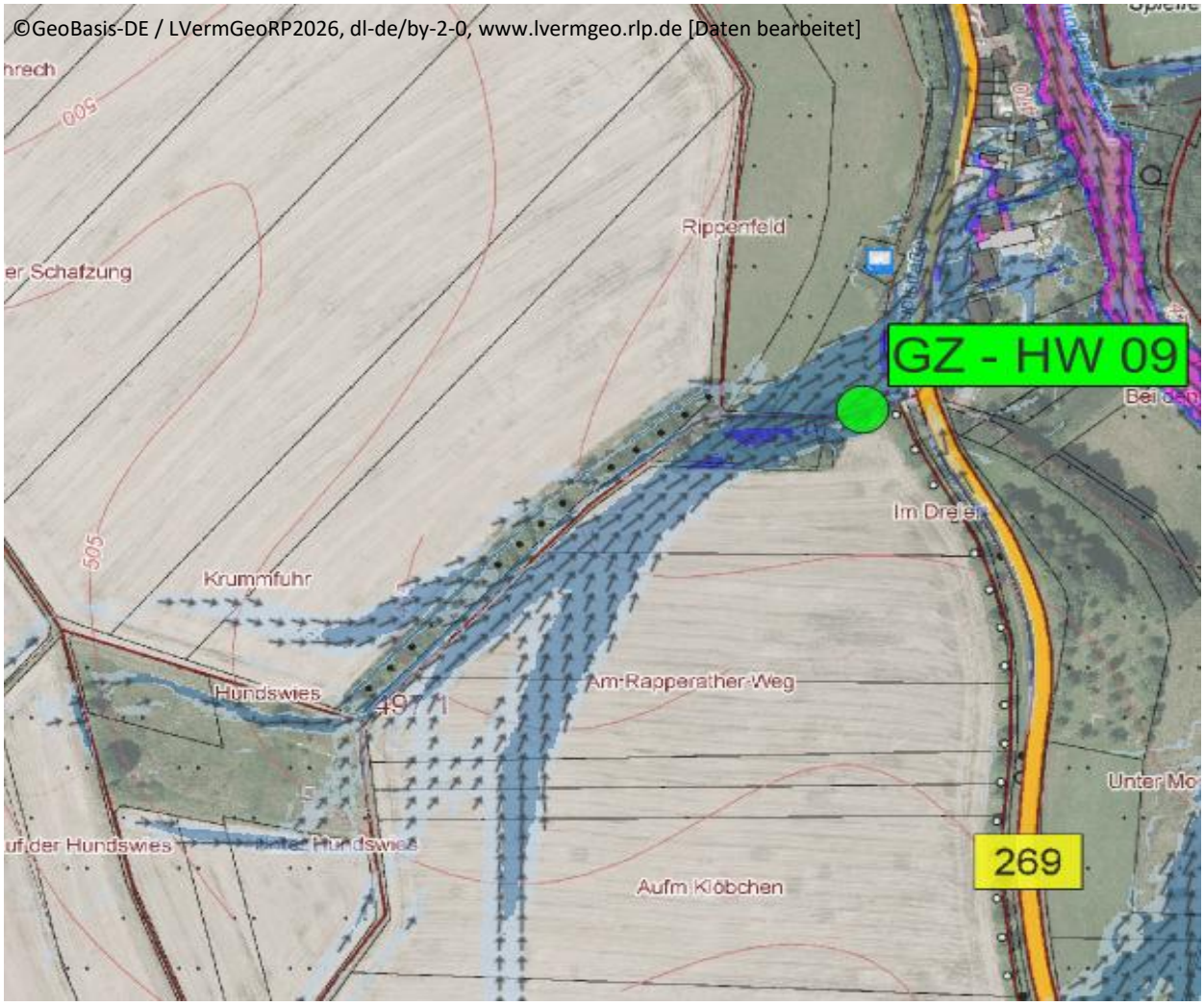


Kürzel	GZ - HW 09

Beschreibung Defizit

Am südlichen Ortsausgang von Gonzerath trifft die "Tiefenlinie Hundswiese" zunächst auf die B 269; im weiteren Verlauf wird Wasser aufgrund der Kurveninnenneigung der Straße in Richtung der Häuser gelenkt; breiter Waldstreifen wirkt als Puffer; Wiesennutzung vor dem Tiefpunkt; Einlaufbauwerk neben der Straße am Tiefpunkt vorhanden; Zufahrt zum Wirtschaftsweg bereits aus Kombination von Überbogen und Rinne optimiert; aufgrund der Höhendifferenz wenig Handlungsspielraum gegeben

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage





Fotos der örtlichen Lage





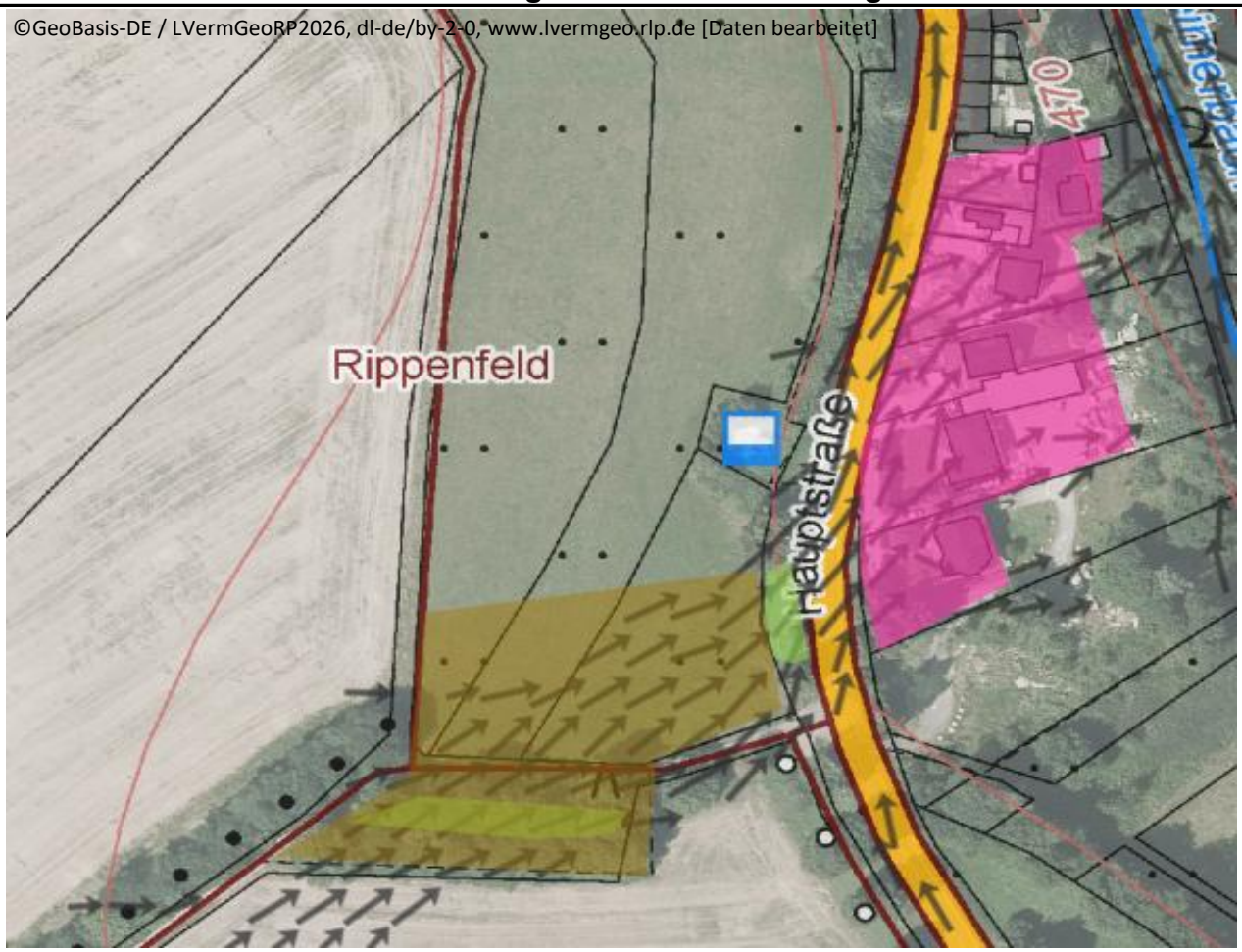
Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	PV	LN	RF			

Kurzbeschreibung

(PV) - private Objektschutzmaßnahmen für alle Anlieger am Fließweg mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen; Abflusswege auf den Grundstücken freihalten
(LN) - Erhalt der Wiesenflächen, Erhalt der Waldfläche
(RF) - kleine Wallhecke zur Stärkung des Wasserrückhaltes in der Fläche; Kleinstrückhalte in der Waldfläche anlegen

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge

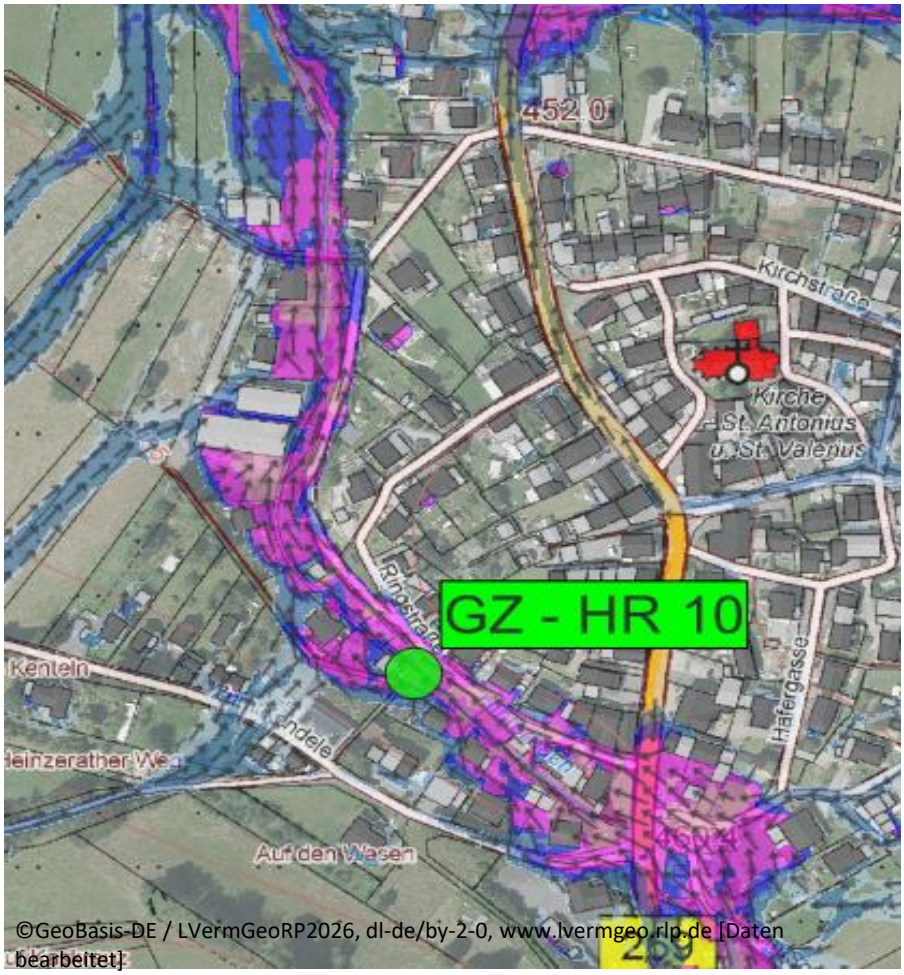


Kürzel	GZ - HR 10

Beschreibung Defizit

Der Hundheimer Bach (siehe Steckbrief GZ - HB 08) wird ab der Querung der B 269 teils offen, teils verroht als Hinterbach parallel zur Ringstraße in sehr engem Bachbett weitergeführt; unterschiedlicher Ausbaugrad des Baches - von vollständiger Verrohrung über Abschnitte in Halbschalen bis hin zu Abschnitten mit Sohlsubstrat; sehr viele Gewässeranlieger; Aue vollständig verbaut; Uferbefestigungen teils nicht vollständig standsicher; unzählige private Brücken - Optimierungspotenzial ausschließlich mit großen Investitionen möglich (inklusive Rückbau); im Querungsbereich der B 269 zusätzlich potentiell betroffene Verteilerkästen (Strom und Kommunikation) vorhanden, zusätzlich potenzielle Gefährdung Straßenverkehr

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage

















Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

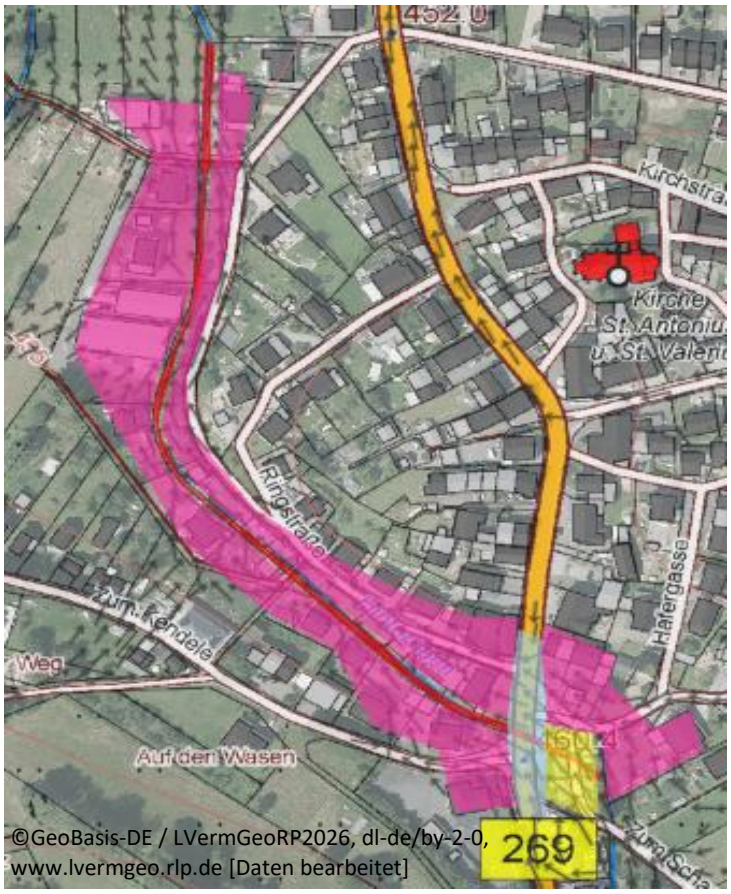
Kategorie(n)	PV	GK	U	RV	S	

Kurzbeschreibung

(PV) - private Objektschutzmaßnahmen für alle Anlieger am Fließweg im Rahmen des Möglichen, gilt auch für Strom- und Verteilerkästen
(GK) - im Bedarfsfall kurzfristige Straßensperrung, ggf. Hinweisschilder aufstellen
(U) - fortlaufende Gewässerunterhaltung - inklusive der verrohrten Abschnitte und der Uferbefestigungen
(RV) - Abstände zum Gewässer einhalten - Brücken und Überquerungen auf das Minimum reduzieren, keine abschwemmbaren Güter im Gewässerumfeld lagern*
(S) - sehr langfristig: Parkplatz als Zwischenspeicherraum ausbauen; fortlaufend: im Zuge der Innenentwicklung Hochwasserbelange bei allen baulichen Entscheidungen berücksichtigen*

* nicht in der Karte lokalisiert

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge

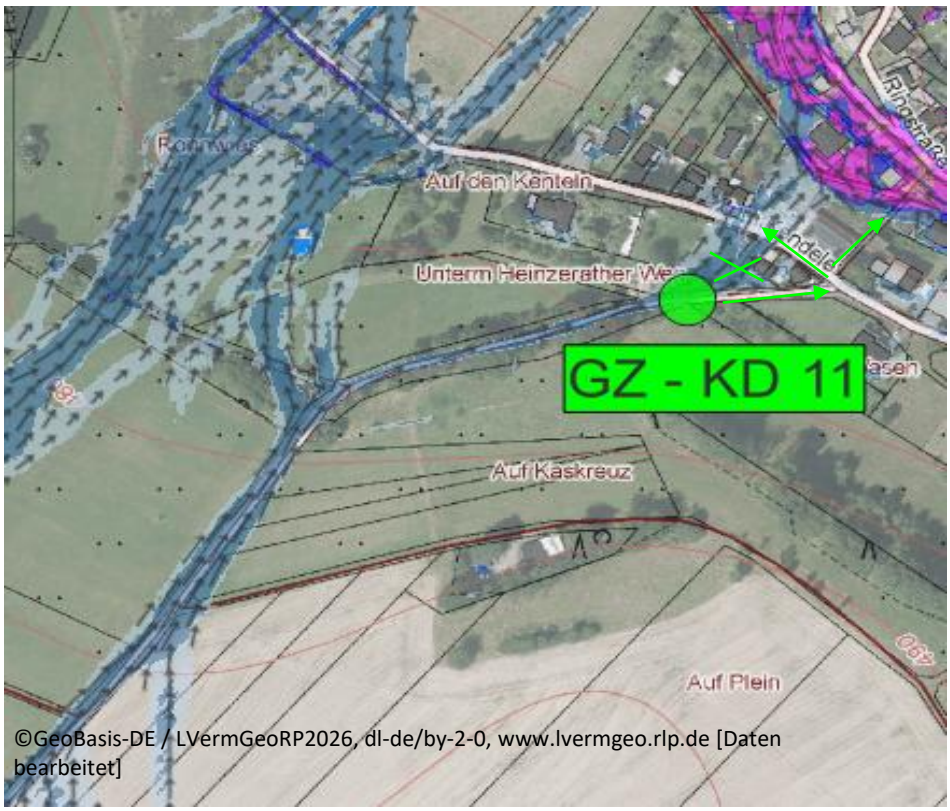


Kürzel	GZ - KD 11

Beschreibung Defizit

Der aspahltierte Wirtschaftsweg, der auf die Straße "Zum Kendele" trifft, transportiert als Hohlweg von den Höhen Wasser in die Ortslage; hier Abweichung von Sturzflutgefahrenkarte - aufgrund von Bordsteinen verbleibt Wasser primär auf dem Weg und verteilt sich erst im Kreuzungsbereich in die Ortslage; breite Querrinne und Einlaufbauwerke bereits vorhanden; bei Überlastung im Kreuzungsbereich Fließweg über den schmalen Fußweg in Richtung Hinterbach (siehe grüne Pfeile in nachfolgender Karte)

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



©GeoBasis-DE / LVermGeoRP2026, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de [Daten bearbeitet]

Fotos der örtlichen Lage





Fotos der örtlichen Lage





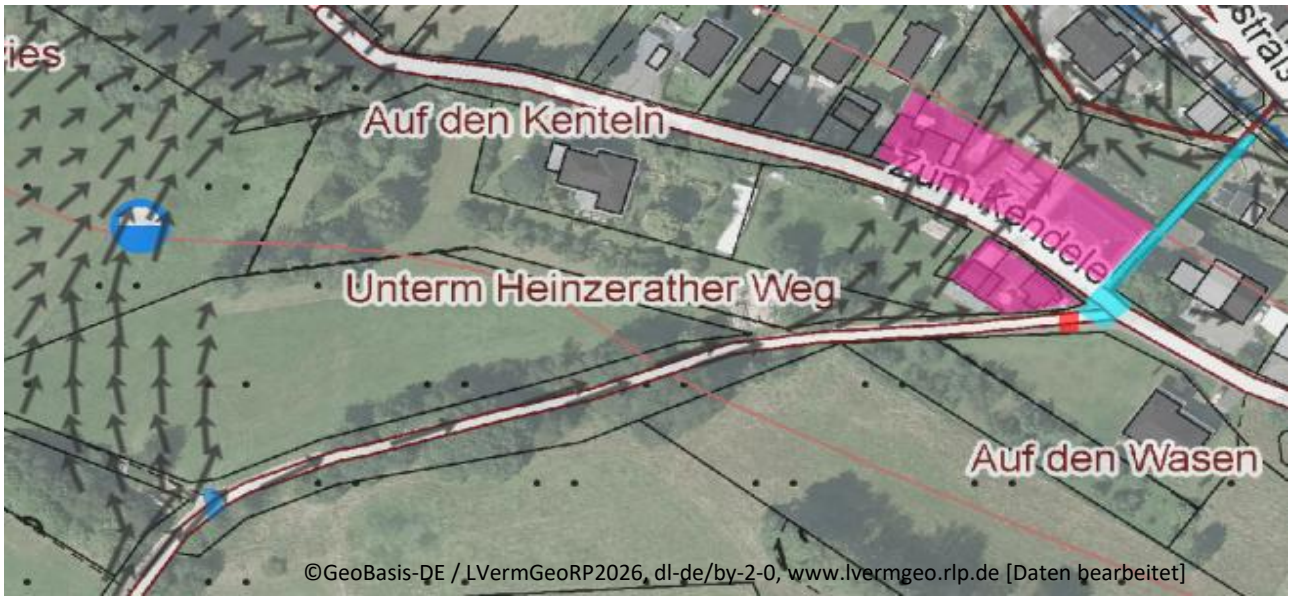
Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	PV	N	U	TO		

Kurzbeschreibung

(PV) - private Objektschutzmaßnahmen für alle Anlieger am Fließweg mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen
(N) - Ausbau Fußweg als Notabflussweg - Lenkung der Wasserströme im Kreuzungsbereich
(U - fortlaufende Unterhaltung der Entwässerungsanlagen*
(TO) - Überbogen ggf. in Kombination mit Querrinne zur Unterbrechung des Wasserflusses und Umlenkung in die Fläche
* nicht vollständig in der Karte verortet

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge

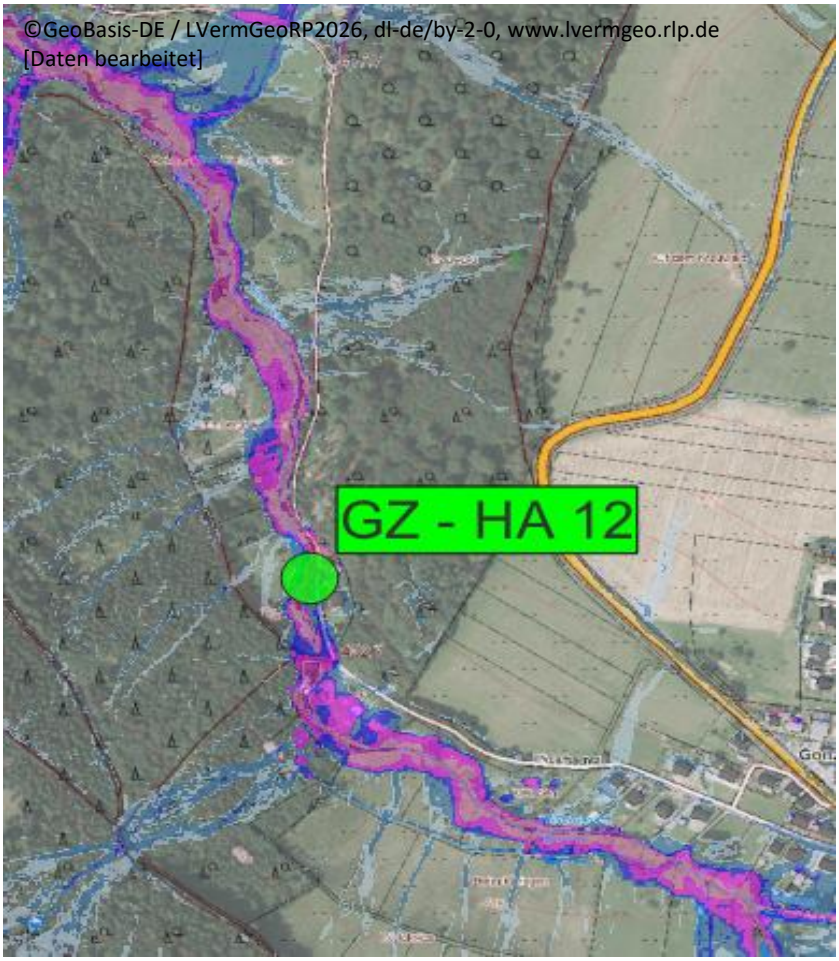


Kürzel	GZ - HA 12

Beschreibung Defizit

Nach dem Zusammenfluss mit dem Klettbach fließt der Hinterbach nordwestlich in Richtung Veldenz; in den Außenbereichen befinden sich im Einflussbereich des Baches die Kläranlage Gonzerath, die Außensiedlung "Hinterbachtal" Haunsnr. 24 und 26 und "Longkamperhinterbach" Hausnr. 28 und 30; Bachlauf in den Außenbereichen naturnah (§ 30 BNatschG) mit viel Totholzanfall, auch innerhalb des Baches; Auenwiesen teilweise vorhanden; bei extremem Hochwasser sind die Kläranlage und Hinterbachstr. 26 potenziell gefährdet; zusätzlich Zufahrtsstraße möglicherweise überspült - auch als Zufahrt zur "Andresmühle" (zu Monzelfeld gehörend)

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Fotos der örtlichen Lage





Fotos der örtlichen Lage





Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung

Kategorie(n)	PV	LN	U			

Kurzbeschreibung

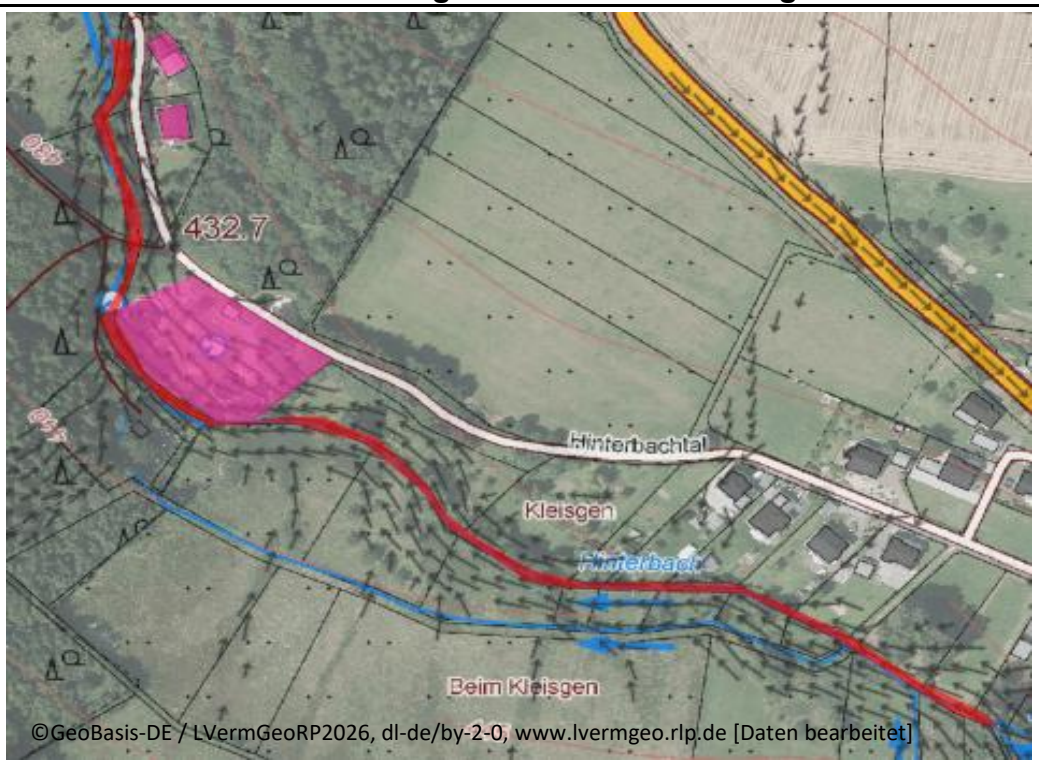
(PV) - private Objektschutzmaßnahmen für alle Anlieger am Fließweg - gilt auch für die Kläranlage

(LN) - Erhalt der Auenwiesen, Umwandlung bachbegleitender Wald in standorttypischen Mischwald*

(U) - fortlaufende Gewässerunterhaltung nach Gewässerunterhaltungsplan, ggf. auch Uferbefestigung bei drohenden Straßenabbrüchen erforderlich

* nicht in der Karte verortet

Lokalisierung Maßnahmenvorschläge

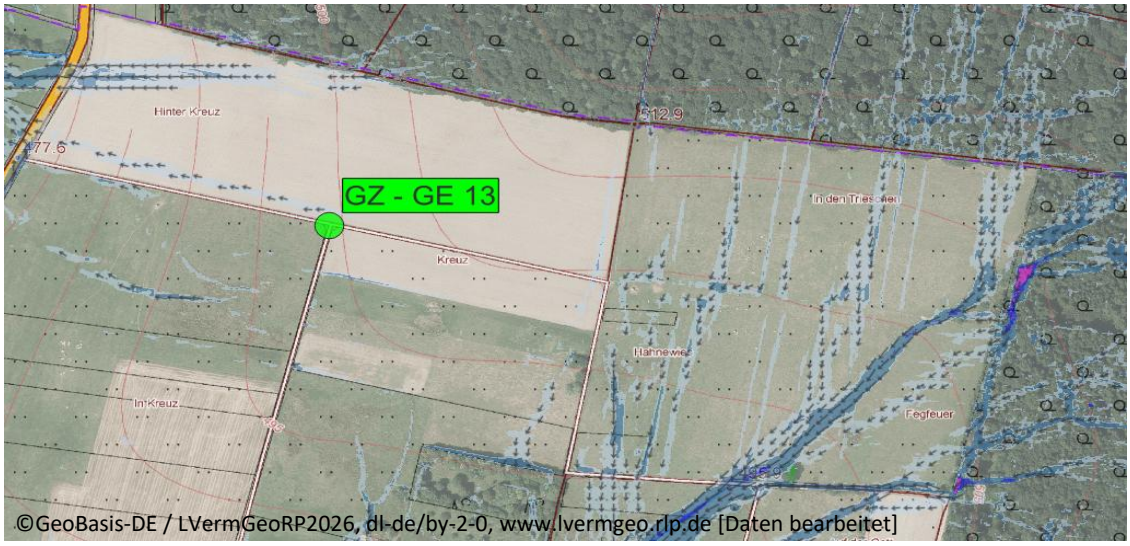


Kürzel	GZ - GE 13

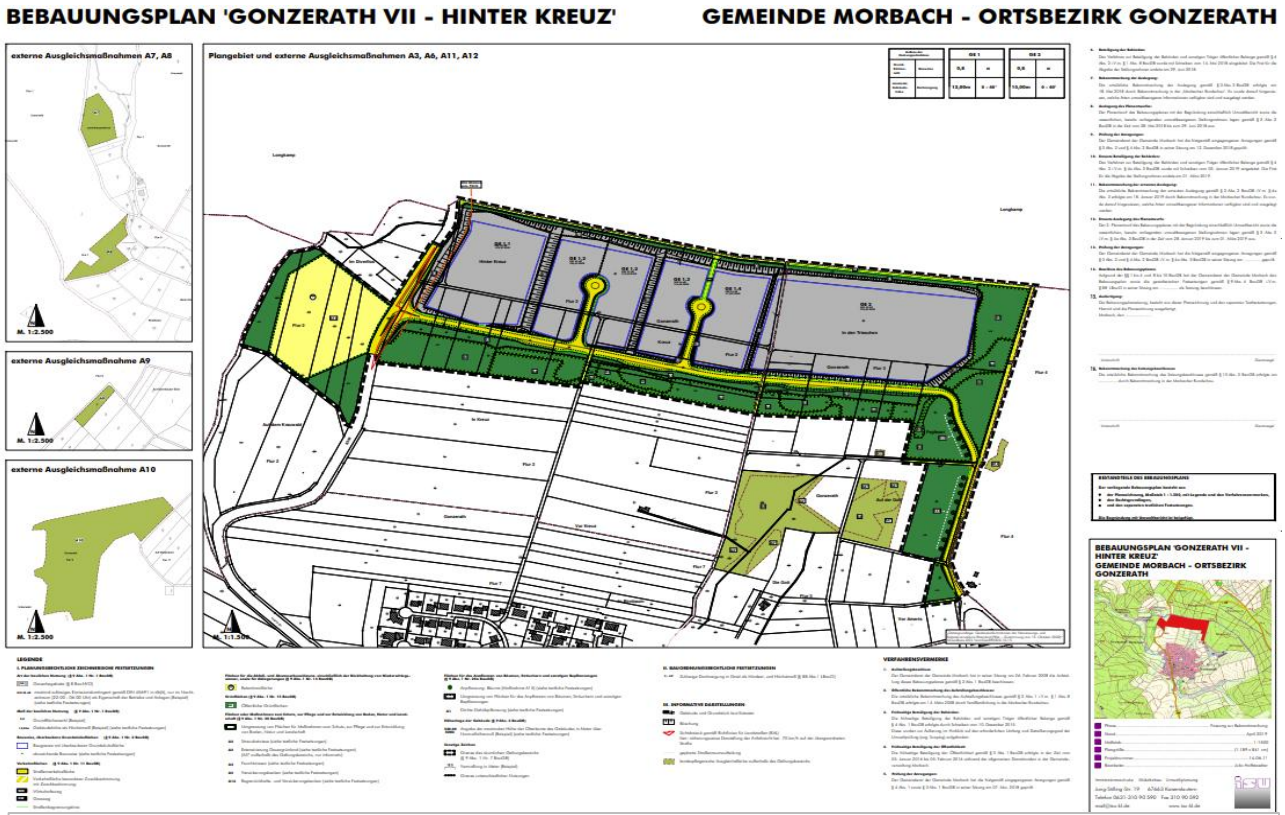
Beschreibung Defizit

An der nördlichen Gemeindegrenze des Ortsbezirkes Gonzerath ist die Errichtung eines größeren Gewerbegebietes geplant; der Bebauungsplan ist bereits rechtkräftig; Teile dieses Gebietes entwässern im derzeitigen natürlichen Zustand in Richtung der beiden Tiefenlinien (GZ - TW 02 und GZ - TG 03); durch die bauliche Erschließung wird in den Wasserhaushalt eingegriffen; geplant ist, die Oberflächenentwässerung in Richtung des Lonkamperhinterbaches zu lenken; dies entlastet einerseits die Tiefenlinien, andererseits wird hierdurch der lokale Wasserhaushalt verändert

Lokalisierung in der Sturzflutgefahrenkarte



Bebauungsplan



Quelle: https://www.morbach.de/wp-content/uploads/2019/06/Gonzerath-VII-Hinter-Kreuz-PlanZ-FzB.pdf

Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung						
Kategorie(n)	S					
Kurzbeschreibung						
(S) - im Zuge der Erschließung - Umsetzung der Festsetzungen aus dem Bebauungsplan; wassersensible Bauweise der Gewerbebauten; Versiegelungsgrad so gering wie möglich halten; ggf. Erschließung des Bereiches GE 2 kritisch prüfen						
Lokalisierung Maßnahmenvorschläge						

